

04.04.2019

„Du und ich – Wir reichen uns die Hände“

Antirassismustag jährt sich zum 25. Mal / Staatssekretärin Serap Güler gratuliert

Zusammen tanzen, kochen, basteln oder diskutieren: es gibt viele Arten, einander die Hände zu reichen und Vorurteile abzubauen. Das haben jetzt 300 Sechstklässler beim 25. Antirassismustag in der Martin-Luther-King-Schule (MLKS) bewiesen.

„Sagt ‚Herzlich Willkommen‘ zueinander und tauscht euch in den Workshops über eure Vorstellungen aus“, ermutigte Bürgermeister Werner Arndt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Unter dem Motto „Du und ich – wir reichen uns die Hände“ hat das Begegnungsfest von der Stadt Marl, der CIAG, der MLKS und dem Marler Weltzentrum Kinder unterschiedlicher Nationalitäten zusammengebracht. Zu den insgesamt 34 Workshops zählte auch eine Diskussionsrunde über das Thema „Rassismus im Alltag“ mit Bürgermeister Werner Arndt, Sozialdezernentin Claudia Schwidrik-Grebe und Ehrengast Serap Güler, Staatssekretärin für Integration im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen.

Serap Güler machte sich schon als Schülerin für den Marler Antirassismustag stark und ist heute „Schule-ohne-Rassismus“-Patin der MLKS. „Seit vielen Jahren zeigt der Aktionstag, dass Rassismus keinen Platz hat in Marl“, betonte die gebürtige Malerin. „Ein friedliches Miteinander ist unabhängig von Hautfarbe, Herkunft, sexueller oder religiöser Orientierung. Das beweist ihr Schüler heute, dafür bin ich stolz auf euch!“

Musikalisch begleitet wurde die Jubiläumsfeier von Kids der Bonifatiuschule und ihrem Musiklehrer Christian Schröter. In Erinnerung an Martin Luther King sangen die Grundschüler das selbstverfasste Lied „I have a dream“. Souverän durch den Tag moderierten Uli-Lisa Eisbrenner und Sami Yesil, für die Organisation verantwortlich waren Klaus-Dieter Hein (Marler Weltzentrum) und MLKS-Lehrerin Johanna Pesch. Zum Abschluss ließen alle Beteiligten bunte Luftballons auf dem Schulhof steigen und

sendeten so ein deutliches Zeichen für Vielfalt und gegen Fremdenfeindlichkeit in die Luft.

Bildzeile

Engagieren sich gemeinsam für den Marler Antirassismustag (v.l.): Moderatorin Uli-Lisa Eisbrenner, Sozialdezernentin Claudia Schwidrik-Grebe, Schulleiterin Brigitte Parras, Bürgermeister Werner Arndt, Staatssekretärin Serap Güler, Klaus-Dieter Hein und Johanna Pesch (Organisation), Moderator Sami Yesil sowie stellvertretend für alle Workshopleitungen Nathalie Koschuhowski. Foto: Stadt Marl / Pressestelle